

Praktikumsbericht

Vom 17.06.-02.07.2019 habe ich ein spannendes Praktikum im Deutschen Bundestag, genauer gesagt im Büro der Bundestagsabgeordneten Karin Strenz absolviert. Mit Frau Strenz kam ich durch mein [PPP-Stipendium](#) in Kontakt, bei welchem mich Frau Strenz als Stipendiatin ausgesucht hatte, ein Jahr in den USA zu verbringen. Da ich die 10. Klasse überspringen werde, musste ein Pflichtpraktikum meiner Wahl abgeschlossen werden. Aufgrund meines großen Interesses an Politik und der guten Bindung zum Berliner Parlamentsbüro von Frau Strenz, fiel meine Wahl auf den Deutschen Bundestag. Gleich nach meiner Rückkunft aus den Vereinigten Staaten von Amerika ging es auf nach Berlin ins nächste große Abenteuer.

Bei einem Praktikum im Bundestag denkt wohl jeder gleich an das Reichstagsgebäude und den Plenarsaal. Obwohl diese auch teilweise zu meinen Arbeitsplätzen zählten, hat sich der Großteil meiner Praktikumszeit im Paul-Löbe-Haus abgespielt, in dem sich das Büro der Bundestagsabgeordneten befindet – denn im Reichstagsgebäude befinden sich nur zwei Büros: Das Büro des Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble sowie das der Bundeskanzlerin.

Mein Einblick hat sich sehr facettenreich gestaltet: Rechercheaufträge im Zusammenhang mit Frau Strenz Tätigkeit im Verteidigungsausschuss, der Erarbeitung von Materialsammlungen und das Erstellen von komplexen Präsentation gehörten zum Alltag. Abwechslungsreich war meine Arbeitszeit dadurch, dass ich sehr viel in die tägliche Arbeit eines Mitglieds des Deutschen Bundestages und dessen Team mit einbezogen worden wurde. Zudem durfte ich bei Meetings zu aktuellen sicherheitspolitischen Themen teilnehmen und auch Debatten direkt im Plenarsaal mitverfolgen. Mein absolutes Highlight: Ich durfte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu einem Fototermin treffen und einige Sätze mit ihr austauschen.

In den zweieinhalb Wochen, die ich hier verbringen durfte, war insbesondere die zweite Woche aufregend. Warum? Es war eine Sitzungswoche, in der Frau Strenz anwesend war und es etwas mehr Trubel im Regierungsviertel Berlins gab. Denn Frau Strenz selbst ist in der Regel nur in Sitzungswochen in Berlin, in den anderen Wochen nimmt sie Termine im Wahlkreis wahr. Allerdings muss ich sagen, dass durch die hervorragende Zusammenarbeit der Mitarbeiter des Büro Strenz, es sich so angefühlt hat, als wären die Tage einfach nur vorbeigeflogen. Wie es einige bestimmt aus Berufsorientierungen, Praktika, Ferienjobs usw. kennen, lernt man bei solchen Blicken hinter die Kulissen einer Branche doch des Öfteren eher welche Jobs nicht ganz im eigenen Interesse liegen, anstatt etwas zu finden, was einem so richtig zusagt. Jedoch kann ich aus meiner Perspektive nun sagen, dass mir dieses Praktikum wirklich so gut gefallen hat, dass ich es durchaus in Erwägung ziehe, etwas ähnliches in meiner Zukunft zu machen.

Meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt und mir hat mein Einblick hinter die Kulissen des politischen Berlins gefallen: seien es die hitzigen Debatten im Plenarsaal, das sympathische Miteinander im Büro Strenz oder auch die allgemeine Arbeit im Regierungsviertel gewesen. Ich kann jedem, der Interesse an Politik und Ambitionen in diese Richtung hat, nur empfehlen über ein Praktikum im Deutschen Bundestag nachzudenken.

Isabelle Luckow